

Im August wird das Kammermusikfest Kloster Kamp die Region wieder zu einem Paradies für Musikfreunde verwandeln. Einen kleinen Vorgeschmack gönnt Alexander Hülshoff, der das kleine, aber feine Festival gemeinsam mit seiner Frau Katharina Apel leitet, schon jetzt. Seine jüngste CD mit Duos für Cello und Violine, die er mit dem Geiger Friedemann Eichhorn eingespielt hat, bereichert nicht nur die nieder-rheinische Musikwelt um eine kleine Sensation: Bei der innerhalb von vier Tagen in der Dreifaltigkeitskirche Speyer aufgenommenen CD handelt es sich um die erste Gesamtaufnahme der sechs Duos des gebürtigen Belgiers. Adrien François Servais, 1807 in Hal geboren, besuchte schon mit zwölf Jahren die Königliche Musikschule in Brüssel und zeichnete sich früh durch Wettbewerbssiege aus. Seiner überragenden Virtuosität wegen wurde er bald als der „Paganini des Violoncellos“ gefeiert. Ein zeitgenössischer Kritiker befand, es gebe „nicht eine künstlerische Qualität, die dieser unübertroffene Musiker nicht besitzt“. Die sechs Duos für Cello und Violine, die auf der CD zu hören sind, komponierte Servais in Zusammenarbeit mit brillanten Geigern wie Hubert Léonard, Joseph Ghys oder Henry Viutemps. Kein Wunder also, dass es der Musik an Schwierigkeiten jeglicher Art nicht mangelt und alle spieltechnischen Register gezogen werden, die im 19. Jahrhundert Virtuosen wie Paganini oder Liszt begeisterten. Bebende Tremoli, rasante Läufe, faszinierende Flageolets, Doppelgriffe in beiden Instrumenten, die immer wieder den Klangeindruck eines romantisch gefärbten Streichorchesters entstehen lassen – an klanglichen Effekten ist wahrlich kein Mangel. Musikalisch begeistern die Werke, ob sie auf der britischen Nationalhymne oder auf Musik von Beethoven oder Mozart basieren, durch ihren hohen Anspruch an Virtuosität. Alexander Hülshoff, Professor an der Folkwang Universität der Künste in Essen, und Friedemann Eichhorn, Professor an der Musikhochschule in Weimar, musizieren zwar mustergültig, aber alles andere als akademisch. Jeder Ton lässt die Freude am klanglichen Miteinander, an der brillanten Bewältigung der teilweise irrwitzigen technischen und spielerischen Schwierigkeiten erkennen. Der Wechsel zwischen zartesten Pianissimo-Passagen und derb-fröhlichen folkloristischen Elementen verleiht der klangtechnisch ausgezeichneten Aufnahme eine erfrischende Lebendigkeit, die das Hören zu einem Genuss macht.

Petra Riederer-Sitte

→ CD-TIPP



Alexander Hülshoff: CD mit Duos für Cello und Violine

Info Die CD „Adrien François Servais - Duos for cello and Violin“ ist bei Naxos erschienen (Produktionsnummer 8.572188) und im Handel ab ca. 5,90 Euro erhältlich.